

DAS ZITAT

«Sauberes Trinkwasser ist lebenswichtig. Ist es einmal verschmutzt, bringt man es kaum wieder sauber. Das müssten auch die Bauern endlich begreifen.»

Wolfgang Reuss, Chur



CARO

«Bauern müssen umdenken»

saldo 8/15 «Bauern gegen sauberes Trinkwasser»

Wer auf dem Land wohnt, weiss, wovon ich spreche: Es regnet und aus den Feldern fließen gelbe Rinnale. Der Bauer hat am Vortag Gift gespritzt. Spricht man ihn darauf an, heisst es: «Ich spritze nur so viel, wie erlaubt ist.» So wird der schwarze Peter einfach an den Gesetzgeber weitergereicht – ganz nach dem Motto: nach mir die Sintflut. Ich weiss, dass es viele sehr gewissenhafte Bauern gibt. Die anderen müssen schleunigst umdenken, denn es ist kurz vor zwölf.

Ruth Habegger, Jegenstorf BE

«Einkaufen bei Lidl, Aldi und Denner»

saldo 7/15 «Cumulus, Supercard: Kunden zahlen drauf»

Früher kauften wir fast 80 Prozent der Produkte bei der Migros ein. Coop war uns zu teuer. Heute

gehen wir vor allem zu Lidl, Aldi und Denner. Sie haben keine teuren Bildli- und Figürchen-Aktionen.

Pietro Froesch, Arbedo TI

«Zeitungen nicht alles glauben»

saldo 8/15 «Reale Probleme ohne Betroffene»

Diese Medienkritik finde ich toll. Sie ruft mir wieder einmal in Erinnerung, dass man nicht alles glauben soll, was in den Zeitungen steht – nicht einmal in seriösen Blättern wie dem «Tages-Anzeiger».

Beat Beyeler, Effretikon ZH



«Unkritische Sonntags-Zeitung»

saldo 6/15 «Sonntagszeitungen: Das Wort haben die Lobbys»

In den 1990er Jahren war die «Sonntags-Zeitung» eine spannende Lektüre mit Primeurs und vielen interessanten Geschichten. Heute soll der Leser bei der

Lektüre vor allem ans Konsumieren und an die schönen Seiten des Lebens denken. Er soll am Montag wieder wissen, weshalb er arbeiten geht: Damit er sich den neuen «Göppel» und Golfferien auf Vanuatu leisten kann.

Andreas Ricklin, Bazenheid SG

«Vermögenssteuern fressen Zinsertrag»

saldo 8/15 «Wer Geld auf dem Sparkonto lässt, ist gar nicht so dumm»

Es ist richtig, dass ein Zins von 0,1 bis 0,2 auf einem Sparkonto besser ist als nichts. Deshalb kann es aktuell durchaus sinnvoll sein, sein Geld auf dem Sparkonto zu lassen. Doch Vorsicht: Wer viel Geld auf dem Sparkonto hat, bezahlt Vermögenssteuern und diese fressen den mickrigen Zinsertrag bei weitem auf.

André Müller, Basel

«AHV: Verheiratete profitieren»

saldo 8/15 «Nachgefasst: Konkubinatsstrafe, statt Heiratsstrafe»

Bei der AHV subventionieren Konkubinatspaare die



Verheirateten mit jährlich 800 Millionen Franken. Ebenfalls zum Wohl der Verheirateten tragen Alleinstehende bei. Sie zahlen in die AHV ein, ohne je von einer Hinterlassenenrente profitieren zu können. Hier geht es ihnen gleich wie den Konkubinatspaaren.

Sylvia Locher, Präsidentin Pro Single Schweiz, Zürich

«Ohne Internet zahlt man dra...

saldo Artikel zum Th Service public

Am Schalter sind v Postdienstleistung rer, als wenn man s Internet erledigt. I ärgert mich. Die Ze zahlen Menschen, kein Internet verfü

Barbara Kink, DI

«Post beeinflusst keine Wahlen»

saldo 8/15 «Abstimm Die Post entscheidet m

Die Post stellt B-Po Briefe am dritten T der Aufgabe zu. A-I



Internetabstimmung

Demenz

Mit flauschigen Robotern und künstlichen Zugabeilen werden Demenzpatienten in Pflegeheimen beruhigt. Was halten Sie davon?

Kein Problem, wenns hilft.

50%

Statt Roboter braucht mehr Pflegepersonal.

33%

Patienten wird eine Scheinwelt vorgegaukelt.

17%

Bis Redaktionsschluss nahmen 321 Personen an der Internetabstimmung teil.